

22.02.03

***Aus der Arbeit 2002:*****Büro für Wirtschaftsförderung im Bezirksamt Pankow von Berlin**

Der **Bezirk Pankow** ist nach der Einwohnerzahl (342.600) der größte und nach der Fläche (103,1 qkm) der zweitgrößte Berliner Bezirk und einer der wenigen mit steigenden Einwohnerzahlen (1990: 302.327). Der Anteil der Bevölkerung mit Fachschulreife und Abitur liegt mit 23,2 bis 33,6% weit über dem Berliner Durchschnitt von 22,3 %. Das mittlere Haushaltsnettoeinkommen liegt bei den jetzigen Bezirken zwischen 1227 und 1560 EUR, bei einem Berliner Durchschnitt von 1432 EUR (Stand Mikrozensus 1998). Der Bezirk verfügt mit Buch als Standort von Gesundheit, Forschung und Produktion, Wilhelmsruh für Verkehrstechnik und dem allgemeinen Maschinenbau und Prenzlauer Berg mit der IT- und Medientechnik sowie der Kreativszene über hervorragende Wachstumskerne. Hier sind Achsenentwicklungen über den neuen Bezirk erkennbar und stellen einen interessanten Ort für Unternehmensgründungen und Investitionen dar.

Per 31.12.2002 zählen wir 27.220 **gewerbliche Unternehmen** (1990 8.132), es gab im Jahr 2002 4.357 gewerbliche An- und 3468 Abmeldungen (1990 5.012/ 1.406). Zur Industrie/ produzierendes Gewerbe gehören 4,6 %, zum Energiesektor/ Bauwesen 7,5 %, zum Handel /Gaststätten/ Beherbergung 43,8 %, Versicherungswesen/ Kredite/ unternehmensbezogene Dienstleistungen 11,7% sowie öffentliche und persönliche Dienstleistungen/ Kultur/ Sport/ Soziales etc. 32,8 %.

Wer weiß Bescheid über Richtlinien und Fördermöglichkeiten - für Existenzgründer/innen ebenso für etablierte Betriebe? Wer sammelt Informationen und erarbeitet Analysen über den Bezirk, über die Ortsteile sowie zu ausgewählten Wirtschaftszweigen und hat sie abrufbereit in einem rechnergestützten Pankower Wirtschafts atlas oder kann notwendige Informationen auf kurzen Wegen besorgen und zugänglich machen? Wer kann Informationen über vorgesehene Gewerbeansiedlungen und sich entwickelnde Gewerbestrukturen in den Ortsteilen des Bezirkes Pankow auch im Hinblick auf Veränderungen in den Nachbarbezirken Berlins und Gemeinden in Brandenburg geben? Wer organisiert Informationstage und Existenzgründerseminare, gibt den Unternehmern ein Diskussions- und Gesprächsforum bei Wirtschaftstagen und nimmt Anregungen zum Inhalt und zur Gestaltung sehr gern entgegen? Wer informiert über die Projekte des bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit?

Dieses Angebot macht das **Büro für Wirtschaftsförderung** in der Abteilung Kultur und Wirtschaft. Es kann von jedem Bürger ( nicht nur aus dem Bezirk Pankow ) in Anspruch genommen werden und ist erreichbar im Ortsteil Prenzlauer Berg

**Fröbelstraße 17, 10405 Berlin, Haus 6, Raum 331 (Anmeldungen für  
Veranstaltungen, Terminvereinbarungen, Abruf von Informationsmaterialien)  
Telefon: 030 4240 1664 Fax: 2510 [angela.holzbauer@ba-pankow.verwalt-berlin.de](mailto:angela.holzbauer@ba-pankow.verwalt-berlin.de).**

Der Bezirk Pankow bietet damit eine Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung(en) an. Auch ein Unternehmer oder Investor kann von den profunden Ortskenntnissen und einer guten Zusammenarbeit zwischen den Ämtern profitieren. Sie finden einen Ansprechpartner im Sinne einer ONE-STOP-AGENCY für wirtschaftliche Fragestellungen in der Behörde.

Gesprächstermine außerhalb der behördenüblichen Sprechstunden können telefonisch vereinbart werden. Ein Besuch in den Unternehmen ist nach Absprache ebenfalls möglich

Weiterhin bietet das Büro für Wirtschaftsförderung kostenfrei

- Informationsservice für wirtschaftsrelevante Förderprogramme der EU, des Bundes

und des Landes sowie Unterstützung bei Fördermitelanträge für Bürger und Verwaltung,

- Seminare und Informationstage mit wechselnden Themen für Existenzgründer und Unternehmer an jedem 4.Mittwoch eines Monats außerhalb der Schulferien ( das Programm für das Jahr 2003 kann jederzeit abgefordert werden ),
- Wirtschaftstage gemeinsam mit Wirtschaftsvereinen und Interessenvertretungen/ Werbegemeinschaften des Mittelstandes des Bezirkes Pankow zu allgemein interessierenden oder Schwerpunktthemen
- Standortberatungen und Analyseauswertungen für die Ortsteile unseres Bezirkes,
- Spezialsprechstunden am 1.Donnerstag eines Monats *Von der Geschäftsidee bis zur Unternehmensöffnung*, am 2.Donnerstag *Unternehmensführung und Marketing* am 3.Donnerstag *Betriebsaufgabe - der letzte Ausweg ?* und am 4.Donnerstag *Berufliche Neuorientierung- Möglichkeiten und Ideen* jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr ( zur Vermeidung von Wartezeiten ist hier eine telefonische Terminvereinbarung erwünscht ),
- Informationen über die Regularien der Vergabe öffentlicher Aufträge und zu Vorschriften und Förderrichtlinien,
- Unterstützungen bei der Ansiedlung und Betriebserweiterung kleiner und mittlerer Unternehmen,
- Informationen zur Unabkömmlichstellung von Mitarbeitern vom Wehr- und Zivildienst (nur für Gewerbetreibende ) sowie
- Beratung und Begleitung von Projekten des Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit, derzeitig das Regionalmanagement Buch, die Unterstützung der Interessengemeinschaften der Pankower Geschäftsstraßen und die Erarbeitung einer Internet-Service-Plattform für die Wirtschaft

an.

Das Beratungsangebot des Büros für Wirtschaftsförderung in der Abteilung Kultur und Wirtschaft des Bezirksamtes Pankow wurde im Jahr 2002 insgesamt 2.362 Mal in Anspruch genommen, davon 47 % für Beratungen zu Unternehmensproblemen, zu Unternehmensgründungen und zu Fördermaßnahmen, 31 % zu allgemeinen Fragen der Wirtschaft und der Verwaltung, Gewerberecht sowie Öffentlichen Aufträgen, 12 % zu Standortfragen und Wirtschaftsanalysen sowie 10 % zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen sowie Struktur Anpassungen von Unternehmen.

#### **FAQ 005-2003: Was bedeutet die Gründung einer Mittelstandsbank für Existenzgründer?**

Am 01.01.2003 hat die Mittelstandsbank des Bundes ihre Arbeit aufgenommen, rechtlich vollzogen wird der Zusammenschluss bis spätestens 31.08.2003. In dieser Bank werden innerhalb der KfW-Bankengruppe die Programme der KfW und DtA für kleine und mittelständische Unternehmen sowie Gründer gebündelt und in den nächsten Monaten neu strukturiert. Ziel ist eine übersichtlichere und transparente, effektive und kostengünstige Förderung. Bis dahin nehmen die Hausbanken Kreditanträge für Förderungen wie bisher entgegen und die KfW und DtA erteilen weiter Kreditzusagen für diejenigen Programme, die sie in der Vergangenheit betreut haben. Allerdings wird ab sofort ein neuer Antragsvordruck mit dem Logo der Mittelstandsbank verwendet. Weitere Informationen unter 01801-242400 (Ortsstarif) und per Email unter [info@mittelstandsbank.de](mailto:info@mittelstandsbank.de) .

#### **FAQ 006-2003: Was beinhaltet das derzeitig sehr oft in der Presse erwähnte DtA-Mikro-Darlehen?**

Der Darlehensbetrag beläuft sich auf 25.000 EUR. Der Investitionsbedarf kann darüber liegen, wenn der über dem Darlehen hinausgehende Betrag mit eigenen Mitteln dargestellt wird. Finanziert werden können: eine gewerbliche oder freiberufliche Existenzgründung (incl. Heilberufe), Kauf oder Pacht eines Unternehmens sowie die Übernahme einer tätigen Beteiligung (Investitionen und Betriebsmittel können bis zu 100 % finanziert werden). Gefördert wird auch eine anfängliche Nebenerwerbstätigkeit. Die Förderung ist begrenzt auf eine Festigungsphase von bis zu drei Jahren nach Aufnahme der Selbständigkeit. Die Darlehenslaufzeit beträgt max. fünf Jahre, davon ist ein halbes Jahr tilgungsfrei. Die Antragstellung erfolgt über die Hausbank.